



Altweiber ohne alte Weiber geht nicht. Da bildet auch die Proklamation des Kinderprinzenpaars in Appeldorn keine Ausnahme.

NN-Fotos: CS

In Appeldorn regieren nun Constantin I und Anna-Lena I

Kinder an der Macht - Lehrerkollegium ist bis Aschermittwoch abgemeldet



Dreifaches Helau auf eine schöne Regentschaft. Bis Aschermittwoch schwingen Prinz Constantin I und Prinzessin Anna-Lena I mit ihre Pagin das närrische Zepter.

APPELDORN. Maskierte Frauen, Straßenkarneval und Rathausstürme. An Altweiber wird traditionell die heiße Phase des Karnevals eingeläutet. In Appeldorn heißt es jedoch an diesem Tag „Prinzenproklamation“.

Die Macht an der Heinrich-Eger-Grundschule geht für die

tollen Tage an die Kinder über. Das Lehrerkollegium ist abgemeldet. Die Jungen und Mädchen feiern zunächst gemeinsam in ihren Klassen, bevor es begleitet von den Lehrern, den Möhnen und Mitgliedern des ACC Richtung Gaststätte „Op den Huck“ geht. Im Saal ist schon

mächtig Stimmung, die beim Einzug der Tollitäten und der Tanzmariechen noch einmal gesteigert wird.

Weitere Fotos:
www.nno.de

Zunächst legen die Tanzmariechen eine gelungene Vorführung hin. Dann betritt der Bürgermeister die Bühne. Gemeinsam mit der Schulpflegschaftsvorsitzenden Maren van Beber-Tenter hebt Gerd Fonck die beiden Viertklässler auf den Thron. Bis Aschermittwoch regieren nun Constantin I und Anna-Lena I das Narrenvolk im Dorf. Besonders freuen sich die Regenten auf den Veilchendienstagzug. Am 4. März treffen sich alle Zugteilnehmer an der Zuckerrübenfabrik „Pfeifer & Längen“. Von dort startet der Umzug um 10.30 Uhr. Der närrische Bandwurm zieht durch die Straßen von Appeldorn und endet traditionell auf dem Schulhof der Heinrich-Eger-Grundschule. Dort wird mit viel Musik und Tanz noch kräftig weitergefeiert.

Christian Schmithuyzen



Mächtig Spaß hatten die Kinder der Heinrich-Eger-Grundschule Appeldorn, als ihre Mitschüler zum Prinzenpaar proklamiert wurden.